

Umfrage: Was wünscht Ihr Euch für die „Startphase“ nach dem Ref.?

Beitrag von „Hermine“ vom 4. Juli 2005 18:54

Aus meinem (zugegebenermaßen nicht allzureichen- 21/2 Jahre fertig) Erfahrungsschatz:

- ein verständnisvolles Kollegium kann sehr unterstützend und entlastend sein, vor allem am Anfang des Jahres (Wo ist was? Wie wird was an der Schule gehandhabt?)
- auch Aushilfen sollten ernst genommen werden bzw. nicht mehr oder weniger kritisiert werden, als "feste" Lehrer.
- generell mehr Arbeitsentlastung (in der letzten Schule musste ich nur 2-3 Sätze zu den Aufsätzen schreiben (der Rest steht ja am Rand)- an der jetzigen Schule wird eine halbe Magisterarbeit verlangt...

Ja, ich fühle mich im Moment auch überfordert- das liegt zum einen daran, dass entweder die Gepflogenheiten der Schule ständig geändert werden- oder die älteren Kollegen sich selbst nicht sicher sind. Außerdem sind an meiner Schule sehr viele Eigenbrötler, so dass man sich seine mentale Unterstützung selbst suchen muss- ich finde das ziemlich anstrengend, wenn man immer von Lehrer A zu Lehrer B laufen muss.

Lg, Hermine